



AMTSBLATT DER LESSINGSTADT KAMENZ

GROSSE KREISSTADT

HERAUSGEBER: STADT KAMENZ, VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT: ROLAND DANTZ, OBERBÜRGERMEISTER
 MARKT 1, 01917 KAMENZ, TELEFON: 03578 - 37 90, FAX: - 37 92 99, E-MAIL: STADTVERWALTUNG@KAMENZ.DE
 STADTVERWALTUNG ONLINE: www.kamenz.de  www.facebook.de/rathaus.kamenz  www.facebook.de/kamenz.news

Wenn Sie die Art und Weise ändern, wie Sie die Dinge betrachten, ändern sich die Dinge, die Sie betrachten.

Max Planck

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung

der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Ortsmitte Jesau“

Der Stadtrat der Stadt Kamenz hat am 29.9.2021 in seiner öffentlichen Sitzung die 1. Änderung des Bebauungsplans „Ortsmitte Jesau“ in der Fassung vom Juni 2021 als Satzung beschlossen. Die Begründung wurde gebilligt.

Der Bebauungsplan tritt mit der Bekanntmachung gemäß § 10 Abs. 3 Satz 4 BauGB in Kraft. Jedermann kann die 1. Änderung des Bebauungsplans „Ortsmitte Jesau“ in der Stadtverwaltung Kamenz, Markt 1, Sachgebiet Stadtentwicklung und Bauwesen, Zimmer 2.51, innerhalb nachfolgender Sprechzeiten

montags und freitags	9.00 bis 12.00 Uhr
dienstags	9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
donnerstags	9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr

einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen. Nach Endausfertigung des Bebauungsplanes wird er in das Geoportal der Stadt Kamenz eingestellt und ist dort unter www.geoportal-kamenz.de ebenfalls für jedermann einsehbar.

Eine beachtliche Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans sowie nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs sind gemäß § 215 Abs. 1 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Bebauungsplans schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Dabei ist der die Verletzung begründende Sachverhalt darzulegen.

Hinweis zur Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften:

Eine Verletzung der Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung ist gemäß § 4 Abs. 4 Satz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht wurde. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden sind.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Ziff. 3. und 4. geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf eines Jahres diese Verletzung durch jedermann geltend gemacht werden.

Die Satzungen können nach § 214 Abs. 4 BauGB durch ein ergänzendes Verfahren zur Behebung von Fehlern auch rückwirkend in Kraft gesetzt werden.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 und Abs. 4 BauGB über Entschädigungsansprüche bei nach §§ 39 bis 42 BauGB eingetretenen Vermögensnachteilen wird hingewiesen. Die Fälligkeit des Anspruchs kann durch einen bei dem Entschä-

digungspflichtigen zu stellendem schriftlichem Antrag auf Entschädigungsleistung herbeigeführt werden. Gemäß § 44 Abs. 4 BauGB erlischt ein Entschädigungsanspruch, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem der Vermögensnachteil eingetreten ist, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Roland Dantz
Oberbürgermeister der Lessingstadt

Einladung

Hiermit lade ich zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses ein.

Sitzungstermin: Dienstag, 12.10.2021, 17:00 Uhr
Ort, Raum: Ratssaal, Rathaus Kamenz

Tagesordnung: Öffentlicher Teil

- 1 Bestätigung des Protokolls der Sitzung des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses vom 14.09.2021
- 2 Rechtsanpassung des Naturschutzgebietes „Tiefental“ durch die Untere Naturschutzbehörde - Vorstellung des Schutzwürdigkeitsgutachtens
- 3 Informationen/Anfragen/Mitteilungen
- 3.1 Information über Gewässerunterhaltungsmaßnahmen 2019 und 2020 - Kamenz und Ortsteile

Nichtöffentlicher Teil

Roland Dantz
Oberbürgermeister der Lessingstadt Kamenz

Einladung

Hiermit lade ich zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses ein.

Sitzungstermin: Mittwoch, 13.10.2021, 17:00 Uhr
Ort, Raum: Ratssaal, Rathaus Kamenz

Tagesordnung: Öffentlicher Teil

- 1 Bestätigung der Protokolle der Sitzungen vom 24.08.2021 und 08.09.2021
- 2 Bekanntgabe der nichtöffentlichen Beschlüsse der Sitzung am 08.09.2021
- 3 Mitteilungsvorlagen und Informationen
- 4 Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

Roland Dantz
Oberbürgermeister der Lessingstadt Kamenz

Stellenausschreibungen

Die Große Kreisstadt Kamenz sucht zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** einen kreativen und entscheidungsfreudigen

Stadtplaner (m/w/d)

zur unbefristeten Einstellung in Vollzeitbeschäftigung.

Die Große Kreisstadt Kamenz (rund 17.500 Einwohner) ist ein aufstrebendes Mittelzentrum und regional bedeutender Wirtschafts- und Verwaltungsstandort des Freistaates Sachsen in der Wachstumsregion Dresden. Die Stadt Kamenz wird im Weiteren durch 19 Ortsteile geprägt. Gewachsene und neue Industrie- und Gewerbegebiete, gesunde Mittel- und Kleinbetriebe bieten

gute Zukunftsperspektiven. Kamenz gilt als traditionsbewusste, moderne Stadt mit einem sehr hohen Lebenswert. Neben guten Kinderbetreuungs-, Schul- und Bildungsmöglichkeiten gibt es ein ausgeprägtes kulturelles Angebot.

Ihre Schwerpunktaufgaben:

- Leitung von Projekten für die nachhaltige Stadtentwicklung und -gestaltung mit den Schwerpunkten der Entwicklung von neuen Gewerbe- und Industriestandorten sowie Wohnbaustandorten und Verfahrensbegleitung bei der Bauleitplanung bzw. deren planungsrechtlichen Umsetzung
- Koordinierung der Leitbildentwicklung mit den beteiligten Akteuren
- Erarbeitung von planerischen und planungsrechtlichen Grundlagen für hoheitliche Entscheidungen der politischen Gremien sowie Bearbeitung von Stellungnahmen zu Regionalplanungen, regionaler Verkehrsplanungen und Planungen von benachbarten Gemeinden,
- Prüfung der bauplanungsrechtlichen Zulässigkeit von Bauanträgen und Bearbeitung der gemeindlichen Stellungnahmen
- Erteilung von sanierungsrechtlichen Genehmigungen
- Fachkompetente baurechtliche Beratung von Bürgern und Investoren
- Fördermittelbeantragung und Abrechnung

Unsere Anforderungen an Sie:

- Hoch- oder Fachhochschulstudium im Bereich Bauwesen der Fachrichtung – Raumplanung, Architektur oder gleichwertige Ausbildung
- mehrjährige Berufserfahrung auf dem Gebiet der Raumplanung im kommunalen Bereich oder in einem relevanten Unternehmensumfeld
- Erfahrungen in der Leitung und Bearbeitung von Projekten
- ausgeprägte Fähigkeit, komplexe Zusammenhänge verständlich zu erklären
- Kompetenzen in Planungsprozessen insbesondere im Bauplanungs-, Bauordnungs- und Verwaltungsrecht
- eine selbstständige Arbeitsweise und Teamfähigkeit sowie ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft und Flexibilität
- Kenntnisse in den gängigen Office-Anwendungen
- PKW-Führerschein

Wir bieten Ihnen unter anderem:

- eine interessante, vielseitige und verantwortungsvolle Aufgabe im Bereich der Stadtentwicklung der Stadt Kamenz
- eine unbefristete Stelle mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 40 Stunden
- Vertragsbedingungen und Vergütung nach Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD); die Vergütung erfolgt bei Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 10
- 30 Tage Erholungsurlaub bei einer 5-Tage-Woche im Kalenderjahr
- Betriebliche Altersvorsorge (Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes)

Bewerbung:

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung.

Diese richten Sie bitte bis zum 29.10.2021 an die:
Stadtverwaltung Kamenz
 Sachgebiet Personal/Organisation

Markt 1
01917 Kamenz
oder per E-Mail an:
bewerbung@stadt.kamenz.de

Aus Sicherheitsgründen können nur Anhänge im PDF-Format angenommen werden. Weitere Informationen und Datenschutzhinweise finden Sie unter <https://www.kamenz.de/ausschreibungen.html>.

Die Große Kreisstadt Kamenz sucht zum 01.12.2021 einen

Museumspädagogen des Lessing-Museums/der Städtischen Sammlungen Kamenz (m/w/d)

vorerst für die Dauer von zwei Jahren in Teilzeitbeschäftigung für 30 -35 Wochenstunden.

Zu den Städtischen Sammlungen Kamenz gehören das Lessing-Museum, das Sakralmuseum, die Stadtgeschichte im Malzhaus und das Stadtarchiv. Das Lessing-Museum zählt zu den kulturellen Gedächtnisorten von besonderer nationaler Bedeutung und vermittelt am Geburtsort des bedeutendsten deutschen Aufklärers Gotthold Ephraim Lessing dessen Leben, Werk und Nachwirkung sowie die Impulse, die von der Aufklärungsepoche in die Gegenwart ausstrahlen. Ein Schwerpunkt der museumspädagogischen Arbeit ist die Betreuung von Schulklassen verschiedener Klassenstufen aller Schultypen.

Ihre Schwerpunktaufgaben:

- Konzeptionelle Weiterentwicklung und Durchführung des museumspädagogischen Programms für Schulklassen, aber auch für weitere Zielgruppen wie Kinder- und Erwachsenengruppen im Lessing-Museum
- Unterstützung der museumspädagogischen Arbeit im Sakralmuseum
- Umsetzung kunstpädagogischer Angebote für unterschiedliche Zielgruppen
- Beteiligung an der Konzeption von Ausstellungen und ihrem Begleitprogramm bzw. Konzeption und Umsetzung eigener Veranstaltungen im Vermittlungsbereich (Lessing-Tage, Ferienwerkstätten, Kamener Nacht der Kirchen und Museen etc.)
- Kontaktpflege insbesondere mit den Schulen im Einzugsgebiet, aber auch mit weiteren Partnern, Einwerbung von Drittmitteln für Vermittlungsprojekte
- Vertretungsweise Betreuung des Kassenbereichs des Lessing-Museums (Absicherung der Öffnungszeiten etc.)
- Vertretungsweise Besorgung des Haushalts des Museumsbereichs der Städtischen Sammlungen Kamenz
- Betreuung des Angebots im Museumsshop

Unsere Anforderungen an Sie:

- Abgeschlossenes Studium (Diplom/Magister/Master, Uni/FH) der Germanistik und/oder Kunstgeschichte oder vergleichbare Qualifikationen, ein Pädagogik-Studium ist erwünscht
- Erfahrungen in der Museums- und/oder Kunstpädagogik
- Erfahrungen mit der Konzeption, Organisation und Durchführung von kulturellen Veranstaltungen
- Sicherer Umgang mit den gängigen PC-Anwendungen
- Bereitschaft zur Wochenendarbeit
- Einsatzbereitschaft, selbstständiges Arbeiten, Teamfähigkeit und Flexibilität

Wir bieten Ihnen unter anderem:

- eine interessante, vielseitige und verantwortungsvolle Aufgabe
- eine wöchentliche Arbeitszeit von 30 - 35 Stunden
- Vertragsbedingungen und Vergütung nach Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD)
- 30 Tage Erholungsurlaub bei einer 5-Tage-Woche im Kalenderjahr
- Betriebliche Altersvorsorge (Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes)

Bewerbung:**Haben wir Ihr Interesse geweckt?****Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung.**

Diese richten Sie bitte bis zum 01.11.2021 an die:
Stadtverwaltung Kamenz
 Sachgebiet Personal/Organisation
 Markt 1
 01917 Kamenz
 oder per E-Mail an:
bewerbung@stadt.kamenz.de

Für fachspezifische Fragen zur Ausschreibung steht Ihnen die Leiterin der Städtischen Sammlungen Kamenz, Frau Dr. Kaufmann, unter der Telefonnummer 03578 379-110 zur Verfügung. Alle weiteren Fragen beantwortet Ihnen gerne die Sachgebietsleiterin Personal/Organisation, Frau Wehner, unter der Telefonnummer 03578 379-140.

Aus Sicherheitsgründen können nur Anhänge im PDF-Format angenommen werden. Weitere Informationen und Datenschutzhinweise finden Sie unter <https://www.kamenz.de/ausschreibungen.html>.

Öffentliche Versteigerung von Fahrrädern und Fundgegenständen

Die Stadtverwaltung Kamenz führt am **Sonnabend, dem 30.10.2021 um 9:00 Uhr**, in den ehemaligen Bushallen auf der Jahnstraße eine öffentliche Versteigerung von Fundfahrrädern und Fundgegenständen durch. Diese werden meistbietend nach den am Versteigerungstag bekanntgemachten Versteigerungsbedingungen versteigert. Die Bezahlung erfolgt vor Ort gegen Quittung. Die Besichtigung der Fahrräder ist ab **8:45 Uhr** möglich.

Aufforderung zur Anmeldung berechtigter Rechte an Fundgegenständen:

Empfangsberechtigte (z. B. Verlierer, Finder) müssen ihre eventuellen Rechte an den für die Versteigerung vorgesehenen Fundgegenständen spätestens bis zum **Freitag, 22.10.2021, 12:00 Uhr** bei der Stadtverwaltung Kamenz, Sachgebiet Ordnung/Sicherheit, Pfortenstraße 6 in 01917 Kamenz anmelden. Geeignete Nachweise sind vorzulegen. Bei Fundfahrrädern erfolgt der Nachweis über die Rahmennummer, so dass die Identifizierung unkompliziert erfolgen kann. Die einfache Anzeige eines Verlustes genügt nicht.

Auskünfte zu den Fundsachen bzw. zu der Versteigerung werden zu den üblichen Öffnungszeiten bzw. nach Vereinbarung unter der Telefonnummer 03578 379242 bzw. 03578 379243 (Herr Seibt, Frau Schmidt,) erteilt.

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt.

Hoyer

Ltr. SG Ordnung/Sicherheit

Zugang zu Veranstaltungen im Stadttheater nur für Geimpfte, Genesene und Getestete!

Aufgrund der gestiegenen 7-Tage-Inzidenz (auf über 35) ist auch im Landkreis Bautzen die „3-G-Regel“ in Kraft getreten. D. h. wer eine Veranstaltung im Stadttheater Kamenz besuchen will, muss einen Impf-, Genesenen- oder aktuellen Test-Nachweis beim Zutritt vorweisen. **Besucher ohne Nachweise werden abgewiesen.** Ausgenommen von dieser Regelung sind Kinder bis zum vollendeten 6. Lebensjahr und SchülerInnen und Schüler, die in den Schulen getestet werden.

Ferner gilt im gesamten Gebäude – außer am eigenen Sitzplatz – die Maskenpflicht.

Eine Übersicht zu den Testzentren ist u. a. zu finden unter: <https://www.landkreis-bautzen.de/corona-testcenter-21556.php>

Kurz notiert

Endspurt im Spendenmarathon für die Pilgerstätte

Das erste Nahziel von 10.000 EUR muss erreicht werden – Jede(r) kann helfen

Eigentlich lautet das Spendenziel 15.000 EUR auf der Crowdfundingplattform „99 Funken“. Mit Stand vom 6. Oktober 2021 sind **9.217 (in Worten neuntausendzweihundertsiebzehn) EUR** auf der genannten Spendenplattform eingegangen. Ein hervorragendes Resultat! Damit ist die wichtige Fundingschwelle von 10.000 EUR zum Greifen nah. Diese muss – unabhängig vom Spendenziel (15.000 EUR) – erreicht werden. Ansonsten würden beim Verbleiben unterhalb dieser Schwelle die gespendeten Beiträge wieder an die Spender zurückfließen, was zur Folge hätte, dass das so hoffnungsvoll gestartete Projekt der Sanierung der Sanitäreinrichtungen nicht zustande käme. Das kann man nicht wollen!

Jeder Spendenbeitrag ist willkommen

Der Betrag dafür soll – wie bekannt – mit einer Spenden-Aktion aufgebracht werden, wozu die Crowdfunding-Plattform „99Funken“ der Sparkassen genutzt wird. Also <https://www.99funken.de/pilgerherberge-hutberg-kamenz> anklicken, ausfüllen und spenden. Kurz vor dem Ziel wollen wir nicht aufgeben. Jeder Betrag ist willkommen, denn es gilt die Fundingschwelle von 10.000 EUR zu knacken. Auf der Crowdfunding-Plattform „99Funken“ besteht daher noch bis zum 29. Oktober 2021 die Möglichkeit zu spenden.



Darüber hinaus gibt es ein Spendenkonto bei der Stadtverwaltung Kamenz. Dieses lautet: Stadtverwaltung Kamenz, IBAN: DE24 8505 0300 3000 0306 10. Wer also die Verbesserung der Sanitäreinrichtung unterstützen möchte, kann auch unter dem Verwendungszweck „Sanitäreinrichtung Pilgerherberge Hutberg“ seinen Beitrag auf das dieses städtische Konto überweisen.

Dank an die bisherigen Spenderinnen und Spender

Schon jetzt vielen Dank an die aktiven Teilnehmer an dieser Aktion, ob männlich oder weiblich oder divers, sowie die vielen Spenderinnen und Spender, die bisher das Ihrige zur Sanierung der Pilgerherberge beigetragen haben.

Rückblicke

Wie große und kleine Geschichte verbunden sind

Eröffnung der Ausstellung „150. Jubiläum der Wiedererrichtung der Katholischen Pfarrei in Kamenz“

Letzten Montag wurde im Innenhof des Kamener Rathauses die Ausstellung „150. Jubiläum der Wiedererrichtung der Katholischen Pfarrei in Kamenz“ eröffnet. Diese Ausstellung sei jedem Geschichtsinteressierten empfohlen, spiegelt sie doch detailliert und interessant die Verschränkung von großer und kleiner Geschichte wider. Letzteres ist sicher eine unzureichende Vereinfachung, da sich wahrnehmend ein Geschichtsprozess immer als gesamter durchsetzt oder gemacht wird. Aber geht es um die Reflexion, um die Ursachen, warum und was geschah, müssen die verschiedenen Ebenen auseinandergenommen werden, ohne natürlich ihre Interdependenzen außer Acht zu lassen.

Als Vertreter der Stadt bzw. des Oberbürgermeisters begrüßte die Leiterin der Städtischen Sammlungen Kamenz, Dr. Sylke Kaufmann, die Besucher der Ausstellungseröffnung. Sie sah es als ein gutes Zeichen an, dass gerade diese Ausstellung im Rathaus stattfindet. Dies hänge auch mit der in unserer Region in langen Jahrzehnten „eingetübten“ Bi-Konfessionalität zusammen und zeige sich heute in einem ökumenischen Zusammenhalt, der die guten Beziehungen zur Stadt einschließt.



(v. l. n. r.): Pfarrer Uwe Peukert, Dr. Sylke Kaufmann - Leiterin der Städtischen Sammlungen Kamenz und Jörg Bäuerle - Initiator der Ausstellung

Dem schloss sich der katholische Pfarrer Uwe Peukert an und machte gleichzeitig, erinnernd an den Tag der Deutschen Einheit, mit der Frage, ob so eine Ausstellung vor 40 Jahren möglich gewesen wäre, auf die inzwischen eingetretenen Veränderungen aufmerksam. Er mahnte dabei an, solche Gegebenheiten heute nicht als selbstverständlich an- bzw. hinzunehmen.

Höhepunkt der Ausstellungseröffnung waren zweifellos die Ausführungen von Jörg Bäuerle, dem Hauptinitiator der Ausstellung, seines Zeichens auch Stadtrat und stellvertretender ehrenamtlicher Oberbürgermeister. Ehe er auf Einzelheiten der Ausstellung einging, dankte er allen Beteiligten, insbesondere jenen Institutionen, die Sachzeugen und Unterlagen bereitstellten wie z.B. das Kloster St. Marienstern, das Domstiftliche Archiv, das Stadtarchiv und die Stadtgeschichtliche Ausstellung der Städtischen Sammlungen. Ebenso richtete er seinen Dank an Dr. Rudolf Reimann, Präsident der Sächsischen Numismatischen Gesellschaft, die den überwiegenden Teil der Ausstellungsvitrinen zur Verfügung stellte, sowie an die Mitarbeiter der Stadtverwaltung, die bei Vorbereitung der Ausstellung halfen.

Danach entführte Jörg Bäuerle seine Gäste auf eine Reise in die Vergangenheit. Es kann jetzt an dieser Stelle nicht darum gehen, dass alles wiederzugeben, was Jörg Bäuerle recht plastisch an geschichtlichem Wissen entrollte. Es würde außerdem den Besuch der Ausstellung erübrigen, was keinesfalls gewollt ist. Aber bezeichnend war, dass er gleich eingangs der mitunter gängigen, menschlich vielleicht verständlichen Auffassung, dass früher „in der guten, alten Zeit“ alles besser war, eine Abfuhr erteilte. Mit diesem Ansatz war es den Machern der Ausstellung möglich zu zeigen, welche großen und kleinen Ereignisse zur Wiedererrichtung der katholischen Pfarrei in Kamenz führten, welche Widerstände es gab und welche Akteure aus katholischer Sicht maßgeblich zum Erfolg beitrugen. Hinzu kamen – bei allen heutigen ökumenischen Gedanken – auch die historischen bedingten Zwißigkeiten zwischen den beiden großen Kirchen in Sachsen bzw. in der Region, die deutlich machten, dass es manchmal ganz irdisch auch um Machtpositionen, Pfründe und Privilegien (Stichwort Parochialzwang) ging. Aber das nur nebenbei. Insgesamt zeigt die Ausstellung, wie es auf städtischer Ebene der katholischen Kirche gelang, ihrer mit der Reformation verlorengegangenen Position wieder Geltung, hier mit der Wiedererrichtung der Pfarrei, zu verleihen und damit ihren Gläubigen eine Heimstatt zu geben. Ein Resultat, das, mit den Worten von Jörg Bäuerle, dazu führte, dass es heute in Kamenz eine lebendige Katholische Kirche gibt.



Neben vielen schriftlichen Dokumenten und Erläuterungen können auch viele dreidimensionale Sachzeugen, wie hier eine Prozessionsfahne, betrachtet werden.

Und wer nun wissen möchte, was z.B. der 1871 in Kamenz realisierte Bahnanschluss mit der katho-

lischen Pfarrei zu tun hat, dem sei diese Ausstellung an Herz gelegt, die zu den Öffnungszeiten des Rathauses (Mo./Di./Do./Fr. 9.00 – 12.00 Uhr und Di./Do. 13.00 - 18.00 Uhr) besucht werden kann. Für gegebenenfalls Besuche außerhalb der Öffnungszeiten sich bitte unter der Mobilnummer 0173 5429156 melden.

Darüber hinaus sei noch auf zwei geschichtliche Vorträge im Elisabethsaal im Gebäude des „Klostergutes“ (Bernhardweg 6 in Kamenz) verwiesen, so auf den Vortrag „Geschichte der alten Pfarrei von 1225 – 1535 (1565)“ am 13. Oktober 2021, 19 Uhr sowie auf den Vortrag „Prozess der Gründung der Pfarrei von 1806 – 1871“ am 27. Oktober 2021, 19 Uhr.

Veranstaltungen

DIA-VORTRAG: Michaela Münzberger – „Spätzünder mit Kickstarter“



Eine Frau, ein Motorrad und Geschichten aus dem Fahrtenbuch. Ganz nach dem Motto ‚Man weiß ja nie ...‘ erwarb Michi Münzberger in ihrer Jugend den Motorrad-Führerschein und fuhr seitdem nie wieder. 30 Jahre später verliebte sie sich auf einer ihrer Asien-Reisen in ein Motorrad und lernte im chaotischen Stadtverkehr von Kathmandu das Fahren neu. Nach ihrer Rückkehr ließ sie sich das Objekt ihrer Begierde aus Indien zuschicken – eine Royal Enfield! Sie weiß bis heute noch nicht, wo die Zündkerzen sitzen und wie man die Kette spannt; und es interessiert sie auch nicht wirklich. Viel wichtiger sind ihr die Begegnungen und Erlebnisse am Rande der Straße. Voller Neugier, Charme und einer Prise Naivität lebt sie ihren Traum und sitzt mittlerweile fest im Sattel - egal ob bei böigen Seitenwinden entlang der schwedischen Küste oder auf atemberaubenden Serpentin in den Foot-hills des Himalaya. Auf unterhaltsame und humorvolle Art nimmt Euch Michi mit auf ihre Touren. Zu hören und sehen am **16.10.2021 um 19:30 Uhr** im **Stadttheater Kamenz**. Tickets: Kamenz-Information, Schulplatz 5, 03578 379-205, **VVK: 10,- €**, **AK: 12,- €**. **Dauer: 120 Min.** inkl. Pause. **Bitte beachten:** Die 7-Tage-Inzidenz ist auf über 35 gestiegen, wodurch die 3-G-Regel in Kraft tritt. D. h. nur wer geimpft, genesen oder getestet ist, kann die Veranstaltungen im Stadttheater besuchen.

Konzert: NLP – „Feurige Wiener Herzen“



Musikalische Entdeckungsreise mit Jenifer Lary und Alexander Tremmel in ihre Heimatstadt Wien. Die zwei gebürtigen Wiener (Herzen) Jenifer Lary und Alexander Tremmel nehmen Sie mit auf eine musikalische Entdeckungsreise nach Wien begleitet von der charmanten Olga Dribas am Klavier. Mit Stationen in Sievering, Grinzing, oder auch im kleinen Café in Hernals geben sie Einblick in das Leben und in die Gefühlswelt der Wiener. Zu hören am Sonntag, **17.10.2021 um 16 Uhr** im **Stadttheater Kamenz**. Tickets: Kamenz-Information, Schulplatz 5, 03578 379 205, **VVK: 17 € / 9 €, AK: 18,50 €**. **Bitte beachten:** Die 7-Tage-Inzidenz ist auf über 35 gestiegen, wodurch die 3-G-Regel in Kraft tritt. D. h. nur wer geimpft, genesen oder getestet ist, kann die Veranstaltungen im Stadttheater besuchen.

KABARETT: „Paarshit - jeder kriegt, wen er verdient“



Wenn die bessere Hälfte ihre dunkle Seite zeigt, wenn die Schmetterlinge im Bauch von einer Portion Bratkartoffeln verdrängt werden und wenn die rosarote Brille nach und nach die adipöse Realität preisgibt, dann ist es so weit: Paarshit! Dann antwortet Er auf ihr „Hab dich lieb!“ mit „Du mich auch!“ oder Sie kontert sein „Du bist mir lieb und zu teuer!“ mit „Wir sind ein Herz und eine Säge!“ Die Dresdner Vollblutkabarettisten Mandy Partzsch und Erik Lehmann stürmen als krisenerprobtes Paar die Bühne. Mit Lust und Charme sezieren sie alle Klischees und Vorurteile, die der Krampf der Geschlechter zu bieten hat. Vom Brautstrauß zum Rosenkrieg und das an einem einzigen Abend. 100 Prozent lustig! Vorsicht: Kann Spuren von Schwarzem Humor enthalten! Zu sehen am **Sonnabend, 09.10.2021 um 20 Uhr im Stadttheater Kamenz.** Tickets: Kamenz-Information, Schulplatz 5, 03578 379 205, **VVK: 17,- € / 9,- €, AK: 18,50 €.** **Bitte beachten:** Die 7-Tage-Inzidenz ist auf über 35 gestiegen, wodurch die 3-G-Regel in Kraft tritt. D. h. nur wer geimpft, genesen oder getestet ist, kann die Veranstaltungen im Stadttheater besuchen.

KABARETT: Weltkritik Deluxe - „Chip, Chip Hurra!“



Das Auto fährt selbst, ihr Avatar sitzt im Büro, und ihr Traumpartner kommt aus dem 3D-Drucker. Herrliche Aussichten! Wir klären schon heute die Fragen von morgen: Retten wir die kaputten Wälder, wenn wir nur noch online wandern? Sind 1 Milliarde Kameras im öffentlichen Raum schon Überwachung oder noch „Verstehen Sie Spaß?“ Also, bestellen Sie sich ein Lufttaxi, lassen Sie Ihren Kevin online zu Haus, ihr smarter Kühlschrank wird den Haushalt schon schmeißen und falls Ihr Roboterhund noch nicht stubenrein ist, geht der auch alleine Gassi. Bevor auch wir nur noch als Hologramme auf der Bühne stehen, noch mal ein Abend live und zum Anfassen. Es erwartet Sie, ganz Gentleman, Herr Lühmlich mit Chip, Charme und ner Drohne und Frau Sumpf Pretzsch, hotter als Roboter! Und auch musikalisch gilt, wir haben den Algorithmus, wo man immer mit muss! Hier spielt die Zukunftsmusik! Das Musik-Kabarett Duo Weltkritik deluxe besteht aus Bettina Prokert und Maxim Hofmann, sie sind seit 13 Jahren deutschlandweit, in Österreich und in der Schweiz unterwegs und haben bereits 10 Kabarettpreise eingeholt. Zu sehen am **Sonnabend, 30.10.2021 um 20 Uhr im Stadttheater Kamenz.** Tickets: Kamenz-Information, Schulplatz 5, Tel. 03578 379-205, **Dauer: 100 Min. + 20 Min. Pause, VVK: 17,- € / 9,- €, AK: 18,50 €.** **Bitte beachten:** Die 7-Tage-Inzidenz

ist auf über 35 gestiegen, wodurch die 3-G-Regel in Kraft tritt. D. h. nur wer geimpft, genesen oder getestet ist, kann die Veranstaltungen im Stadttheater besuchen.

Brauna, Liebenau, Petershain, Rohrbach, Schwosdorf

Einladung

Hiermit lade ich zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Brauna ein.

Sitzungstermin: Montag, 11.10.2021, 19:30 Uhr
Ort, Raum: Vereinshaus Liebenau, Kamenz Berg 2c

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Bestätigung des Protokolls der Ortschaftsrats-sitzung vom 12.07.2021
- 2 Bestätigung des Protokolls der Ortsbegehung vom 06.09.2021
- 3 Beschluss zum Ortschaftsprojekt Aufstellen von Sitzbänken an verschiedenen Wegen und Plätzen in der Ortschaft Brauna
- 4 Festlegung von Zuwendungen in der Ortschaft Brauna

- 5 Information zum Abbau von Quarzkies im Gebiet der Weißen Berge
- 6 Information zum Projekt Dorfwerkstatt
- 7 Informationen und Anfragen

Frank Friede
Ortsvorsteher

Bitte beachten Sie, dass zur Einhaltung der Hygieneschutzmaßnahmen nur eine geringe Anzahl an Plätzen zur Verfügung stehen wird.

Fragen an den Ortschaftsratsrat können auch gern an folgende Mailadresse gesendet werden:
Ortschaftsratsrat-Brauna@gmx.de

Gratulationen



Wir übermitteln den Seniorinnen und Senioren unserer Stadt und der Ortsteile, die im Zeitraum vom 09.10.2021 bis 15.10.2021 Geburtstag haben, die herzlichsten Glückwünsche. Wir wünschen Ihnen, liebe Jubilare, Gesundheit und alles Gute für die weiteren Lebensjahre.

Die Stadtverwaltung Kamenz



Auch wenn die Beschreibung in Bezug auf den Erweiterungsneubau etwas hinkt, langsam wird das „hässliche“ Entlein zum schönen Schwan – 5. Oktober 2021.

Ende des Amtsblattes

Aus Städten und Gemeinden - Nichtamtlicher Teil

Gottesdienste

Evangelische Gottesdienste

Alle Gottesdienste finden unter Einhaltung des Hygieneschutzkonzepts der Landeskirche statt.

Sonntag, 10. Oktober 2021

9.00 Uhr	Gersdorf
10.00 Uhr	Prietitz
8.30 Uhr	Cunnersdorf
10.00 Uhr	Kamenz, Hauptkirche S. Marien, Bläsergottesdienst zur Jahreslosung
10.00 Uhr	Königsbrück, gemeinsamer Gottesdienst zum Thema „Israel und die Juden“ mit Egmond Prill Cosel
9.00 Uhr	Neukirch
10.30 Uhr	Großgrabe, Familiengottesdienst
14.00 Uhr	Oßling



Haselbachtal

Förderverein „Kita & Schule e. V.“

■ Einen erlebnisreichen Vormittag hatten die Senioren des PH Bischheim und die Kinder der Ältesten Gruppe der Kita „Am Haselwäldchen“ Gersdorf am 30.09.2021.

Durch die Mitglieder des Fördervereins Brit Barth und Carmen Schiller wurde eine gemeinsame Spiel- und Sportzeit organisiert. Die Kinder machten sich mit ihren Erzieherinnen Steffi Garbe und Brit Barth nach dem Frühstück auf den Weg nach Bischheim. Die Bewohner des Heimes waren schon sehr gespannt, wurden sie doch schon durch die Vorleserin Carmen Schiller auf dieses Erlebnis vorbereitet. Zunächst einmal stellten sich alle Kinder mit ihrem Namen vor und sagten, aus welchen Orten sie kommen. Das ist immer von großem Interesse! Der Vormittag wurde dann mit einem gemeinsamen Herbstlied eröffnet. Die Kinder zeigten, wie gelenkig sie mit dem Reifen sind, die Erwachsenen erinnerten sich, das es bei ihnen auch einmal so war. Das Lied von den fleißigen Waschfrauen und den Handwerkern kannte fast jeder und alle sangen freudig mit. Wir spielten noch gemeinsam Ball, es war sehr spannend zu erleben, wie einfühlsam die Kinder die Bälle den Senioren zugeworfen haben.

Höhepunkt war das gegenseitige Porträt-Zeichnen, also Kind zeichnete eine/n Oma/Opa und Senioren zeichneten jeweils das ihnen zugewandte Kind. Tolle Ergebnisse gab es!

Ein Bewegungslied, wo alle mitmachen konnten, lockerten danach den Körper. Als Abschluß ließ Frau Schiller die Geschichte vom ungeschickten Großvater, die bei allen ein Schmunzeln

hervorrief. Lustige Rätsel, Scherzfragen und eine klitzekleine Herbstgeschichte über das Teilen beendeten diesen schönen Vormittag.

Die Kinder durften ihr Mittagessen im Heim einnehmen und anschließend mit dem „Elsterexpress“ zurück in die Kita fahren, eine kleine Überraschung zum Weltkindertag!

Danke an alle Beteiligten für ihren Einsatz, Danke für die lieben Geschenke der Bewohner an die Kinder, Danke an das Team des PH's für die freundliche Begleitung. Carmen Schiller



Fortsetzung Titelseite

Nachdem Matthias Rösler eingangs hervor hob, dass sich der Freistaat Sachsen schon seit jeher mit seiner nationalen Minderheit, den Sorben, als Brücke zu den östlichen, den slawischen Völkern versteht, verwies der Landtagspräsident auf weitere Gemeinsamkeiten, wie die Bedeutung beider Länder für die Energieversorgung und den Automobilbau sowie die Abhängigkeit vom Erdgas.

Diese Gemeinsamkeiten waren es auch, die Marko Schiemann veranlasst hatten, nach der langen Corona-Zwangspause nach Bautzen endlich wieder zu einer Zusammenkunft „in präsens“ einzuladen, um den begonnenen Dialog fortzusetzen. Einig sind sich die Mitglieder beider Ausschüsse, die mit dem Klimawandel,

dem Kohleausstieg und der Coronakrise verbundenen Aufgaben, weniger als Probleme als vielmehr als Chance zu sehen, bestehende Differenzen und Unterschiede abzubauen und damit den Wohlstand auf beiden Seiten der Grenze zu erhöhen.

Marko Schiemanns Amtskollege auf tschechischer Seite, Mikuláš Bek, hatte in diesem Zusammenhang angeregt, die Forschungskapazitäten zu bündeln und eine gemeinsame Wirtschaftsagentur ins Leben zu rufen.

Im Verlauf der 90-minütigen bilateralen Gespräche wurden aber auch die unterschiedlichen Ansätze zur Lösung der Probleme deutlich. Während wir der Atomenergie bereits abgeschworen haben, halten sich die tschechischen Nachbarn diese Option

nach dem geplanten Ausstieg aus der „Kohleenergie“ im Jahr 2038 noch offen. „Die Klima- bzw. Energiepolitik muss für die Menschen akzeptabel und nachvollziehbar sein, um sie mitzunehmen“, ihr Argument. Der Ausbau der erneuerbaren Energien, wie Solartechnik und Windenergie einschließlich der Anpassung der Übertragungsnetze unter Beachtung europäischen Förder- und Umsetzungsrichtlinien waren weitere Schwerpunkte der Gespräche.

Mit einer Exkursion zum Kraftwerk Boxberg und in den Tagebau Nochten/Reichwalde ging der gemeinsame erlebnisreiche und informative Tag für beide Ausschüsse zu Ende.